

HANS-CHRISTIAN SIEVERS

Manager überbrückt den Generationswechsel bei Helm

Mark Christian Schneider
Hamburg

Nach 111 Jahren bekommt das Hamburger Unternehmen Helm den ersten familienfremden Chef. Ab Januar 2012 übernimmt mit Hans-Christian Sievers der bisher für das internationale Geschäft zuständige Vorstand die Leitung des größten konzernunabhängigen Chemikalienhändlers der Welt. Unternehmer Dieter Schna-

bel, Sohn des 2010 verstorbenen Neugründers Hermann Schnabel, wird dann mit 65 nach 28 Jahren Vorsitzender des Aufsichtsrates und kann sich intensiver seinen Hobbys wie Modellbau und Kajakfahren widmen. Sievers soll die Geschäfte der Firma „so lange führen, bis er in den Ruhestand geht“, sagte Schnabel gestern bei Vorlage der Bilanz für 2010. Der älteste Sohn des Unternehmers, Stephan Schnabel

(36), der seit Jahresbeginn unterhalb des Vorstandes den Pflanzenschutz verantwortet, ist Favorit für die Nachfolge, sollte Sievers satzungsgemäß mit 60 Jahren ausscheiden. Allerdings ist das für den Vater kein Selbstläufer: „Er wird es, wenn er gut genug ist.“ Helm befindet sich vollständig im Besitz der Familie Schnabel. Sievers, seit der Lehre 1985 bei Helm, will das Privatunternehmen bis dahin weiter langfristig

orientiert führen. Der 46-Jährige übernimmt einen Konzern mit fast 400 Millionen Euro Eigenkapital. Der Umsatz stieg 2010 um 61 Prozent auf gut acht Milliarden Euro. Helms Jahresüberschuss legte nach Steuern um 21 Prozent auf rund 57 Millionen Euro zu, teilte Schnabel gestern mit. Für 2011 erwartet er „ein vergleichbar gutes Ergebnis“. Die Hamburger profitieren von steigenden Rohstoffpreisen.